

<http://www.derwesten.de/staedte/balve/Hubertus-Schuetzen-ziehen-durchs-geschmueckte-Dorf-id4903143.html>

Schützenfest Volkringhausen 2011

Hubertus-Schützen ziehen durchs geschmückte Dorf

Balve, 24.07.2011, Uta Baumeister



Foto: Uta Baumeister

Volkringhausen. Der Höhepunkt des bisherigen Schützenfestverlaufs war gestern Nachmittag der große Festzug durch das geschmückte Hönnedorf. Wie es sich die Schützen gewünscht hatten, verlief der Umzug einigermaßen regenfrei. Der ansehnliche Festzug reihte sich in den gelungenen Start der Volkringhauser Feierlichkeiten am Samstag ein.



Diakon Wilhelm Grothe (li.) und Pastor Stefan Siebert zelebrierten die Schützenmesse. Foto: Uta Baumeister

Denn die Schützenmesse in der St. Michael-Kapelle bildete nach dem Antreten an der Schützenhalle den ersten samstäglichem Programmpunkt. Pastor Stefan Siebert und Diakon Wilhelm Grothe zelebrierten den Gottesdienst, der von den Musikern des Musikvereins Amicitia Garbeck mitgestaltet wurde. In seiner Predigt zeigte Pastor Siebert die Verknüpfung zwischen irdischen Festen (wie dem Schützenfest) und dem nicht endenden Fest, dem ewige Leben, auf. Mit „Amen und Horrido“, schloss er seine Predigt.

Im Anschluss an die Messe erfolgte mit der Kranzniederlegung am Ehrenmal ein sehr emotionaler Moment, bevor die Schützen mit dem amtierenden Königspaar Jörg und Yvonne Sprenger in ihrer Mitte zur Schützenhalle marschierten. Unterwegs schloss sich eine Abordnung der Jungschützen mit dem Schützenvogel an.

„Herzlicher Dank“ an alle Helfer

Über zahlreiche Besucher in der Halle zeigte sich Brudermeister Stephan Neuhaus erfreut und hob in seiner Begrüßungsansprache die Ehrengäste hervor, darunter Vertreter des Kreisschützenbundes Arnberg sowie Vertreter der Politik und der Kirche. „Wir haben im Vorfeld manchen Arbeitseinsatz verrichtet. Darum gilt mein herzlicher Dank allen, die tatkräftig geholfen haben, damit wir ein schönes Fest feiern können“, richtete sich Neuhaus an die ehrenamtlichen Helfer.

Nach dem offiziellen Teil stimmte der Musikverein Amicitia zur Tanzmusik an und machte später die Bühne frei für die Kultband „Amigos“, deren Gesangstrio in „alter“ Formation für Stimmung sorgte. Bei bester Laune feierte das Schützenvolk den ersten Tag des Hochfestes bis in die frühen Morgenstunden.

Viel Spaß hatten bei ihrem ersten Schützenfestbesuch in Volkringhausen auch die Vertreter der St.-Georg-Schützenbruderschaft aus Bad Fredeburg mit ihrem Vorsitzenden Georg Guntermann, die mit einem Bus angereist waren. Sie hatten die Jubelkönigin Claudia Waltermann-Harnacke begleitet, die gebürtig aus Volkringhausen stammt und mit ihrer Familie nun in Bad Fredeburg lebt. „Mich zu begleiten, dass haben sich die St.-Georg-Schützen nicht nehmen lassen“, freute sie sich. In der Nacht machte sich die große Gruppe nach einem geselligen Abend und neu geschlossenen Freundschaften wieder auf die knapp einstündige Heimreise.

Und während für die Bad Fredeburger Schützen das Programm hier endete, starteten die Volkringhauser am sonntäglichen Festzug erneut durch. Die fehlende Sonne ersetzte dabei das strahlende Königspaar Jörg und Yvonne Sprenger, die mit ihrem Hofstaat den glanzvollen Mittelpunkt bildeten.



Sänger Ingo Mettken heizte mit seinen Bandkollegen von den Amigos die Stimmung auf. Foto: Uta Baumeister

Festzug am Sonntag

Viele Schaulustige an den Straßen jubelten dem sympathischen Paar zu. Für die stimmungsvolle Begleitung sorgten die Musikvereine Amicitia Garbeck und Deilinghofen sowie das Trommlerkorps Eisborn. Ebenfalls marschierten die Ehrenmitglieder der St. Hubertus-Schützenbruderschaft, die Jubelkönigspaare und Vertreter der Politik und Kirche mit.

Eingereiht hatten sich auch das amtierende Kinderkönigspaar Jonas Stracke und Lina Schulte sowie das Jungschützenkönigspaar Stefan Englert und Julia Diekmann, die von der Jungschützenkompanie begleitet wurden. Nach dem Festzug und einer kurzen Verschnaufpause endete der offizielle Teil mit dem Königs- und Kindertanz.

Der Schützenball rundete schließlich den zweiten Tag gelungen ab, bevor es heute um 9.30 Uhr heißt: „Antreten zum Vogelschießen“. Dann wird unter der Vogelstange an der Glashütte der Nachfolger von Jörg Sprenger ermittelt.